

Fischereiverein Mindelheim e.V.

Bericht

Monatsversammlung 12.01.2012 20.00Uhr
Gasthof Post

Reginald Reichert (RR) begrüßt alle Anwesenden

1. RR: Der Vorstand überbringt die Wünsche der Vorstandschaft fürs neue Jahr.
2. RR: Es wurden überraschend viele Erlaubnisscheine bzw. Fangblätter zurückgegeben. Die Auswertung wird bei der Jahreshauptversammlung den Mitgliedern vorgetragen. Ausstehende müssen umgehend abgegeben werden, da ansonsten die richtige Auswertung nicht erfolgen kann.
Sollten Mitglieder keine Erlaubnisscheine erhalten haben, mögen diese sich bei Reginald melden.
Die Erlaubnisscheine in gewohnter Form werden nicht mehr ausgegeben. Diese sind ab diesem Jahr in Kombination mit dem Fangblatt.
3. RR: Es sind noch Jahreskarten für die Fließgewässer vorhanden. Interessenten können sich bei Reginald melden.
4. RR: Bei der Mitgliederinfo im Dezember ist Reginald ein Fehler unterlaufen. Der Senioren Beitrag wurde fälschlicherweise mit 92,--€ statt der richtigen 110,--€ angegeben.
Der Beschluss der Jahreshauptversammlung lautet auf 110,--€
5. Manfred Putz (MP): Wasserkraft erlangt neue Bedeutung für die Fischerei
Die Fischerei ist untrennbar mit dem Wasser verbunden. Andere Nutzungen des Medium Wasser beeinflussen dies. Die europäische Wasserraumverordnung schreibt vor, dass alle Änderungen zum Wohle der Gewässer beitragen müssen. Am Beispiel Mindel im Bereich der Wiesmühle kann man dies eindrucksvoll sehen. Sogenannte Raue Rampen fördern Fauna und Flora, sowie die gesamte Struktur des gesamten Gewässers.
Die Zunahme der regenerativen Energie widerspricht dieser Entwicklung. Die geplante Zunahme der Wasserkraft um 14% wird eine ernste Veränderung herbeiführen
6. MP: Der Vorbereitungskurs ist mit 45 Teilnehmer gut besetzt.
7. MP: Fischbewirtschaftung
Beispiel Schnerzhofer Weiher
Hier wurden 9,6t Fisch innerhalb 3Jahren erwirtschaftet.
Beispiel Unterfranken
Die in einer Art Käfig angelegten Fischunterstände haben sich bewährt. In Baustahl

werden alte Tannenbäume eingebunden. Der Kormoran kann Fische, die sich hier unterstellen nur schwer erreichen.

8. MP: Der Biber hat sich in den Entwässerungsgräben nördlich des Kirchheimer Weiher angesiedelt. Er staut diese auf, was eine Wasserstanderhöhung zur Folge hat. Das Landratsamt Günzburg hat hier den Fang der Biber wegen der „Verwässerung der Wiesen“ angeordnet und durchgeführt.
Die Vermehrung des Bibers nimmt ungebremst zu. Die Schäden an den Uferbepflanzungen sind extrem und können so nicht gewollt sein.
9. MP: Am Kieswerk nördlich der Nordsee wird sich dieses Jahr aller Voraussicht nach etwas ändern. Die vom derzeitigen Besitzer abgebagerte Flachufer an der Südseite kann durch das der Stadt bereit gestellte Geld wieder hergestellt werden. Ob die zur Verfügung stehenden Mittel reichen bleibt abzuwarten.
10. MP: „Baumkurrenfreie Fische???“
Dänische und niederländische Fischkutter haben eine Fangmethode angewandt ohne die sogenannte Baumkurre. Netze die mit Kufen und Ketten bestückt sind pflügen den Meeresboden um. Dort lebende Organismen werden zerstört und es kommt zu einem unverhältnismäßigen großen Beifang.
Baumkurrenfreie Fische werden in Supermärkten mit einem Ökosiegel angeboten.
11. MP: Indische Springkraut
Die Zunahme ist katastrophal. Vielleicht gibt es jetzt eine Möglichkeit dem Springkraut Herr zu werden. 😊😊😊 Es gibt mittlerweile Springkrautrezepte für Salat und Kraut.
12. Die nächste Monatsversammlung ist am 09. Februar 2012

Gregor Korda
(Schriftführer)